Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

24.10.1838 (No. 85)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408827

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 85. den 24. October 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Durch rechtskräftiges Erkenntniß des Militair-Obergerichts vom 4. d. M. ist der Soldat Berend Hinrich Börgerding, aus Osterfeine, I. R. 8 C., wegen Desertion in Gemäßheit Art. 14. der Kriegs-Artikel zu einjähriger Arbeitshausstrafe und Dienst-einstellung auf 4 Jahre nach überstandener Strafe, und wegen Mißhandlung nach Art. 372. und 374. des Strafgesetzbuchs zu 14tägiger Arreststrafe ersten Grades, wofür indeß Schärfung der Arbeitshausstrafe durch Einsperrung in das Zuchtgefängniß zu substituiren, so wie zur Erstattung der baaren Untersuchungskosten, welche jedoch wegen Unvermögenheit des Inquisiten der Militair-Casse zur Last fallen, verurtheilt worden.

Oldenburg, den 19. Octbr. 1838.

Jürgens.

Schmedes.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) In Convocationssachen wegen des von dem Kaufmann Johann Nicolaus Mohr senr. in Bremen an den Sattler Präger zu Elsfleth verkauften daselbst belegenen Wohnhauses nebst Garten und Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 2. Octbr. 1838. angesetzt gewesenen Angabetermine, mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 9. Octbr. 1838.

Wiencken.

Klävemann.

3) Auf Requisition des Großherzoglichen Landgerichts zu Neuenburg soll das zu Bardenfleth belegene Concurs-Gut des Conrad Lüerßen zu Schneiderhausen, bestehend in einer zu Bardenfleth belegenen Köterei, als einem Wohnhause, Kofen und Garten am 8. Novbr. d. J., Mittags 12 Uhr, im Local des Stadt- und Landgerichts zu Oldenburg meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, den 12. Oct. 1838.

Wiencken.

Klävemann.

4) Am 5. Novbr. d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll die, der verwittweten Canzleiräthin von Lövenskiold, geborne Koopmann zu Oberrege gehörige, daselbst belegene volle Bau, nebst allen Pertinentien, im Hauerkenschen Wirthshause zu Elsfleth, abermals zum Verkauf aufgesetzt werden.

Oldenburg, den 19. Oct. 1838.

Wiencken.

Klävemann.

Neuenburger Landgericht.

5) In Convocationssachen der Gläubiger der Ehefrau des Conducteurs Röben in Jever, Elise geb. Hobbie, verwittweten Suhren, wegen einer an den Landmann Johann Hermann Hanenkamp zum Ellerserdammersiele verkauften Landstelle nebst früher von Gerdes angekauften sog. Spitting, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 8. d. M. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 10. Oct. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

6) Ueber den Köter Johann Friedrich Tönjes zu Apen ist eine Curatel vom Landgerichte verhängt worden, und wird dieses mit dem Anfügen zur öffent-

Landesbibliothek Oldenburg

lichen Kunde gebracht, daß mit dem Curanden ohne Zuziehung der nächstens zu bestellenden Curatoren keine rechtsverbindliche Geschäfte eingegangen werden können.

Neuenburg, den 15. Oct. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der wider den Weber Johann Friedr. Bloh zu Zetel, am 5. Sept. d. J. erkannte Concurs heute wieder aufgehoben worden ist.

Neuenburg, den 15. Octbr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

8) Hermann Schwabe, Kaufmann in Oldenburg, hat für sich und in Vollmacht seines Bruders, des Kaufmanns Salomon Schwabe in Glasgow, das zum Nachlasse seines weyl. Vaters Elias Herz Schwabe in Oldenburg gehörige, zu Ovelgönne an der Hauptstraße belegene, an den Gründen des Tischlermeisters Ulrichs benachbarte Wohnhaus, sammt Gartengründen und allen sonstigen Pertinentien laut des vor dem Stadtmagistrate in Oldenburg errichteten Contracts vom 8. Juni 1838. dem Hannken Salomon Levy in Ovelgönne verkauft und zum Eigenthum übertragen.

Auf Ansuchen des Verkäufers werden demnach alle diejenigen, welche an das gedachte Haus aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 12. Decbr. 1838. bei Strafe der Präclusion uud des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 15. Decbr. 1838.

Ovelgönne, den 10. Oct. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

9) Die Kinder des weyl. Hinrich Hansing zu Hayenwärf und dessen Ehefrau, Becke, geborne Ostendorf, als: 1) Anna Marg. Hansing, des Tischlermeisters Gottl. Diedr. Fahle in Altona Ehefrau, und 2) Rebecka Hansing, des Tischlermeisters Peter Hinrich Scheel daselbst Ehefrau, haben die von ihren Eltern nachgelassene, zu Hayenwärf belegene Köterei, mit 5/8 Jücken Altherrenlandes dem Joh. Köster daselbst zum Eigenthume übertragen, und in die Umschreibung dieser Immobilien auf dessen Namen gewilligt. — Es hat dieserhalb im J. 1821. eine Convocation Statt gefunden, wobei in den Proclamen aus Irrthum die Ehefrau des Joh. Köster als Erwerberin der Köterei benannt worden.

Auf Ansuchen des gedachten Joh. Köster wird dies hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und es werden alle diejenigen, welche an die übertragenen Grundstücke Ansprüche und Forderungen machen, oder gegen die Uebertragung der Grundstücke an Joh. Köster und die Umschreibung auf dessen Namen protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 12. Decbr. 1838. bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 15. Decbr. 1838.

Ovelgönne, den 11. Octbr. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorstee Landgericht.

10) Die Wittwe des Johann Carl Hillmann in Bremen, Margareta geb. Meyer, jetzt wohnhaft zu Lesum im Hannoverschen, hat ihren 4 Jücken 106 □R. großen, bei Lertheilung der Varreler und Moordeicher Gemeinheit der Hillmann's, olim Meyer's Bau, welche im Erdbuche der Amtsvogtei Stuhr pag. 1. catastrirt steht, im J. 1826. zugelegten Grünteplacken № 65., der dritte von der Moordeicher Windmühle, belegen am Waszuge, mit Genehmigung Großherzoglicher Cammer v. 17./20. Aug. 1838. für 750 ℔ Gold dem Christian Friedr. Otten zu Moordeich verkauft und sofort übergeben.

Auf Käufers Ansuchen werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf des gedachten Plackens etwas einzuwenden, oder Ansprüche irgend einer Art daran zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 6. Decbr. 1838. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 10. Decbr. 1838.

Delmenhorst, den 10. Octbr. 1838.

Plate.

Lampe.

Cloppenburger Landgericht.

11) Aus Anlaß einer wegen Diebstahls vorliegenden Untersuchungs-Sache ist hieselbst ein fremder Kerl in Haft. Derselbe nannte sich anfänglich Heinrich Madsin, wollte in Hannover auf einer Durchreise seiner Mutter geboren und 50½ Jahr alt seyn, und führt einen am 15. Juni 1838. vom Königlich Hannoverschen Amte Lehe ausgestellten Paß bei sich, welcher von letzterem insofern für verfälscht erklärt worden, als er auf den Namen »Hinrich Maasch« ausgestellt, dieser Name aber in Madsin verändert worden. Der Verhaftete hat bei seiner heutigen Vernehmung erklärt, daß er diesen Paß von einer andern Person gekauft habe, sein wahrer Name sey Johann

Landesbibliothek Oldenburg

Heinrich Janssen, und sey er zu Zöphen im Gelderlande geboren, und dermalen 46 oder 47 Jahr alt, sein zu Appeldorn bei Meppen verstorbener Vater habe Friedrich Janssen geheißen und sey Handelsmann gewesen. Er habe sich, setzt er hinzu, des Passes auf fremden Namen bedient, weil sein in Brüssel ausgestellter Paß theilweise zerrissen gewesen, und er an der Möglichkeit, auf diesen Paß die Ausstellung eines neuen Passes zu bewirken, gezweifelt habe. Da dieses letztere Vorgeben höchst unwahrscheinlich ist, vielmehr der Verdacht entsteht, daß sich der Verhaftete um sich einer ihn etwa drohenden gerichtlichen Verfolgung zu entziehen, eines falschen Passes bedient habe, so ersuchen wir alle gerichtliche und Polizeibehörden, unter dem Erbieten zu gleicher Rechtswillfährigkeit, um forderfamste gefällige Mittheilung etwaiger Nachrichten in Betreff dieses Verhafteten.

Cloppenburg, den 17. Oct. 1838.

Rolfs.

Tiedeken.

Jeversches Landgericht.

12) Die Erben des weyl. Hausmanns Johann Friedrich Richter zum Kloster-Oestringfelde, als: 1) des Kaufmanns H. Zimmermann zu Schortens Ehefrau, Catharine geb. Richter in assist. mariti, 2) des weyl. Hausmanns H. B. Renemann in Cleverns weyl. Ehefrau, Engel Dorothea geb. Richter Erben, als: a) der Hausmann F. B. Renemann, b) Ant. Renemann, c) Maria Renemann, des Hausmann H. T. Habben zu Birkshausen Ehefrau, d) Friederike Renemann, resp. der beiden letzteren Vormünder: B. Renemann u. H. R. Eden, wollen das ihnen an dem Herrschaftlichen Gute, Kloster-Oestringsfelde, bestehend in 114½ Matten Meet- und Fennlandes, 250 Sch. S. Geestlandes und 80 Matten Hölzung, Heide- und Feldlandes, Gebäuden und einem Häuslingshause nebst Garten, zustehende Erbpachtsrecht mit Cammer-Consens am 17. Decbr. 1838., Nachmitt. 3 Uhr, in dem Wirthshause der Wwe Christians zu Jever öffentlich verkaufen, und werden demnach alle diejenigen, welche Rechte und Ansprüche an die gedachten Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 10. Decbr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 13. Decbr. 1838.

Jever, den 5. Octbr. 1838.

Schloifer.

Wieben.

13) Ulrich Conrad Ohmstede, Hausmann zum Horum, hat laut Contracts und Amtsprotocolls v. 24. Sept. 1838. seiner Ehefrau, Gretke Cathar. geb. Ohmstede, nachbenannte Immobilien verkauft: 1) das bisher von beiden Eheleuten bewohnte und bewirthschaftete Landgut auf dem Horum von 98⅔ Matten für 9000 ℳ Gold, 2) ein ebenfalls daselbst belegenes, an G. Ohmstede verpachtetes Landgut von 89⅔ Matten für 7000 ℳ Gold, 3) das im Förriener Hammerich belegene und durch R. Rieken Wwe heuerlich benutzte Landgut von 78⅔ Matten, Warfen genannt, für 5000 ℳ Gold, 4) ein zu Bassens belegenes und von R. H. Cornelßen bewohntes Landgut von 95⅔ Matten für 6000 ℳ Gold, 5) ein Landgut zu Horummersiel mit 27 Matten Landes und mehreren Gebänden, auch dem halben Antheil an einem Kalkofen für 4000 ℳ Gold, 6) die Hälfte eines von E. Ohmstede gepachteten Landguts von 58⅓ Matten am Wiarderaltendeiche für 2500 ℳ Gold, 7) 13 Matten Landes auf dem Minser Ostergroden belegen, ohne Behausung, für 1700 ℳ Gold, 8) ein von der Pastorin Reuter bewohntes Bürgerhaus auf dem Minserlooge für 500 ℳ Gold.

Auf Ansuchen der Käuferin werden alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke Rechte oder Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 10. Decbr. 1838. bei Strafe des Ausschlusses anzugeben. Wegen der von dem Grundstücke sub 1) an Eibe Gehrels Eiben zu Förrien mit 2½ ℳ Gold und 60 gr. Courant, an Joh. Ohmstede Wwe zum Horum mit 2½ ℳ Gold und 60 gr. Cour. und an Peter Gerdes Schipper Erben mit 2 ℳ 66 gr. Gold zu entrichtenden Erbheuern, ferner wegen der von dem Grundstücke sub 2) an G. H. Onnen zu Förrien mit 1⅓ ℳ Gold und an die Minser Pastorei mit 2 ℳ 56 gr. Gold zu zahlenden, desgleichen wegen der von dem Landgute sub 4) an die Minser Schule mit 1 ℳ Cour. und von dem Grundstücke sub 6) an A. U. Hillers in Minsen mit 1⅓ ℳ zu zahlenden Grundheuern, so wie auch wegen der von sämmtlichen Grundstücken an die Kirche, die Prediger oder die Schule zu prästirenden jährlichen Gerechtigkeiten, sind, nach der Erklärung der Convocantin, Angaben nicht erforderlich. Präclusivdecret erfolgt 13. Decbr. 1838.

Jever, den 6. Octbr. 1838.

Schloifer.

Wieben.

14) Peter Gerdes Schipper und Dirtjen Gerdes Schipper zum Neufriederiken-Groden beabsichtigen, das von ihrem weyl. Großvater Peter Gerdes Schipper und ihrer Mutter Gertjen Schipper

Landesbibliothek Oldenburg

ererbte Landgut daselbst von 96 Matten, mit Gebäuden und sonstigen Zubehörungen, namentlich mit zweien an dasselbe zu zahlenden Erbheuern am 10. Decbr. 1838., Nachmitt. 3 Uhr, im Hof von Oldenburg (Linz Gasthause), auf Maitag 1839. anzutreten, öffentlich zu verkaufen, und werden auf Ansuchen der Verkäufer alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen an das obige Immobile zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 3. Decbr. 1838. bei Strafe der Präclusion anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 6. Decbr. 1838.

Jever, den 9. Octbr. 1838.

Schloifer.

Wieben.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

15) Die Beikommenden werden hierdurch aufgefordert, gegen den 29. d. M. die Wege, Fußpfäde, Höhlen ꝛc. in den Vorstädten und im Stadtgebiete gehörig zu repariren, die Wege aufzurunden und zu spuren und die Bäche, Gräben und Wasserzuchten zu reinigen, bei Vermeidung von Brüchen und Instandsetzung des Mangelhaften auf Kosten der Pflichtigen.

Oldenburg, den 12. Octbr. 1838.

Wöbcken.

Rosenbohm.

Amt Oldenburg.

16) In den Herrschaftlichen Forsten des Hatter Beritts sollen folgende öffentliche Holzverkäufe Statt finden, als:

1) am Montag, den 12. November d. J., in den Neu-Osenbergen 150 Fudet unterdrückte Fuhren zu Latten, Bohnenstangen und Deckelschächten und in den Alt-Osenbergen 120 Fuder dito; Käufer versammeln sich 9½ Uhr Morgens bei dem gehauenen Holze in den Neu-Osenbergen, und Mittags 12 Uhr beim steinernen Handweiser in den Alt-Osenbergen.

2) am Dienstag, den 13. November d. J., im Barneführerholz 50 Eichen auf dem Stamm, 100 Fuder unterdrückte Eichen und Büchen, 250 Fuder Schlagholz und 200 Fuder unterdrückte Fuhren zu Latten, Bohnenstangen und Deckelschächten; Käufer finden sich Morgens 9 Uhr beim Heck № 5., an des Hausmanns Grube Lande ein.

3) am Mittwoch, den 14. November d. J, im Schierenbuchen, Hatter- und Twiestholz 40 Eichen, 50 Büchen, 2 Fichten und 70 Fuhren auf dem Stamm, ferner 75 Fuder unterdrückte Eichen und Büchen und 115 Fuder unterdrückte Fuhren; Käufer versammeln sich Morgens 10 Uhr, beim Heck am Schierenbüchen.

4) am Donnerstag, den 15. November d. J., im Dingsteder Gehäge, Horn und Hornmoor 60 Eichen und 12 Büchen auf dem Stamm, 50 Fuder unterdrückte Eichen und Büchen, 40 Fuder Schlagholz und 20 Fuder unterdrückte Fuhren zu Latten; der Versammlungsort ist beim Heck am Dingsteder Gehäge, Morgens 9 Uhr,

Oldenburg, 1838. October 20.

Bothe.

Amt Zwischenahn.

17) Nach erfolgtem Ableben des Gastwirths Johann Hinrich Brader sen. zu Zwischenahn sollen dessen, vor dem hiesigen Amte errichteten, letztwilligen Dispositionen, als: ein Testament vom 22. Nov. 1837. und ein Codicill vom 7. Octbr. d. J.,

am 30. Octbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Zwischenahn, 1838. Octbr. 17.

Erdmann.

Bödeker.

Amt Bockhorn.

18) Es sollen folgende um Neujahr k. J. aus der Pacht fallende, hiesige Herrschaftliche Domainen, für welche am 21. v. M. ein hinlängliches Gebot nicht erfolgt ist, nämlich:

1) der sog. kleine Reithhamm,
2) die 20 Jück von Töppen,
3) die sog. Kälberweide,
4) die Hämme № 5., 7., 8. und 9. vom Oberstoppelgroden,
5) die Parcelen № 1. und 2. und die 10 Jück von den Heetenlanden,
6) die Hämme № 6. und 7. vom großen Reithhamm,
7) der Ueberschuß von den 100 Jücken,
8) die Hämme № 3. und 4. von den 40 Jücken,

am 27. Octbr. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Busch Wirthshause zu Bockhorn auf ein oder mehrere Jahre zur Benutzung im Grünen, resp. unterm Pfluge, salva approbatione camerae abermals zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Bockhorn, 1838. Sept. 27.

v. Holsten.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Wildeshausen.

19) Die diesjährigen Herrschaftlichen Holzverkäufe im Hatter Beritte werden an nachfolgenden Tagen abgehalten, als:

1) und 2) am Montag den 5. und Dienstag den 6. November d. J. auf dem Gute Welsburg und im Stühe 180 Eichen und 180 Büchen auf dem Stamm, ferner 40 Fuder unterdrückte Eichen und Büchen, 200 Fuder Schlagholz und 120 Fuder unterdrückte Fuhren. Käufer finden sich am ersten Tage auf dem Gute zu Welsburg, Morgens 10 Uhr, und am letztgenannten Tage bei der Holzknechtswohnung am Stühe, ebenfalls Morgens 10 Uhr ein;

3) am Mittwoch den 7. Nov. im Helmshöher Fuhrenkampe, 150 Fuder unterdrückte Fuhren zu Latten, im Dötlinger Holze 60 Eichen auf dem Stamm, ferner 5 Fuder unterdrückte Eichen und Büchen und 10 Fuder Schlagholz und im Birkenbusch 30 Eichen und 60 Fichten auf dem Stamm, ferner 80 Fuder unterdrückte Fuhren. Käufer versammeln sich, Morgens 9 Uhr, bei dem gehauenen Holze im Helmshöher Fuhrenkampe und, Mittags 12 Uhr, beim Heck am Birkenbusch;

4) am Donnerstag den 8. Nov. im Wehe 60 Eichen und 60 Hainebüchen auf dem Stamm, ferner 100 Fuder Schlagholz und 50 Fuder unterdrückte Fuhren. Käufer versammeln sich, Morgens 9 Uhr, beim Hause des Hinr. Harms zu Wehe ein.

Wildeshausen, den 9. Oct. 1838.

v. Kettler.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Osternburg. Am 29. October d. J. und an den folgenden Tagen werden in dem Hause des verstorbenen Herrn Geheimen Hofraths Burmester die von demselben nachgelassenen Mobilien, als: silberne Löffel und Theesiebe, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, ein Mahagonisecretair mit fünf Auszügen, zwei Sophas, Betten und Bettstellen, Schreibpulte, Leinenzeug, eine goldene Taschenuhr mit Stahlkette und goldenem Petschaft, eine Hausuhr, Lampen, worunter eine große Astrallampe, Koffer, Kasten, Kupferstiche, ein Nivellierinstrument mit Nivellierscheibe, ein Barometer und ein Thermometer, zwei messingene Perspective, eine Goldwaage, ein hydromatischer Flügel, eine Pfeife mit silberbeschlagenem Meerschaumkopf, Bücher- und Actenrepositorien, ein Clavier, ein Caffeeservice, Matratzen, Spreedecken, Gläser, eine blecherne Bratmaschine, und sonstige hausgeräthliche Sachen in Porcellan, Eisen, Messing, Kupfer, Zinn u. s. w., eine zweisitzige Kutsche mit Laternen, eine viersitzige Chaise, ein Stuhlwagen, Kutschgeschirr mit plättirtem Beschlag, Reise- und Ackergeschirr, ein weitspuriger beschlagener Ackerwagen mit Aufzeug, ein engspuriger unbeschlagener Ackerwagen, ein kleiner Heuwagen, ein kleiner Blockwagen, Pflüge, Egden, und sonstiges Ackergeräth, öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist verkauft werden.

2) Oldenburg. Am 1. November und an den folgenden Tagen werden in dem Hause des Kaufmanns Sartorius die von dem Herrn Geheimen Hofrath Burmester nachgelassenen Bücher, Landcharten, Zeichnungen und Kupferstiche öffentlich meistbietend verkauft werden.

3) Tungeln. Am Sonntag, den 28. d. M., Nachmittags 1 Uhr, sollen im Hause der Wittwe Pörtner hieselbst, 150 Schafe, Spanischer, Friesischer und hiesiger Race, öffentlich meistbietend verkauft werden.

4) Frieschenmoor. Weyland Johann Brau Kinder Vormänder, H. Lübben daselbst und J. H. Brau zu Rodenkirchen, lassen den beweglichen Nachlaß des Verstorbenen, als: 1 milchende Kuh, 1 Kuhrind, 1 altes Schwein, 1 Bette, 1 Hausuhr, 1 Grützquerne, 1 Wassermühle, 2 Schränke, Tische und Stühle, 1 Häcksellade mit Messer, 1 große Butterkarne, so wie mehreres Milch-, Haus- und Ackergeräth, am 29. Oct. d. J., im Sterbehause öffentlich meistbietend verkaufen.

5) Tossens. Am 2. Nov. d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in Addicks Wirthshause zu Sillens, mehrere zur Concursmasse des Diedr. Ahrens, früher zu Langwardermeide, gehörende Gegenstände, als: 2 Pferde, 2 Egden, 1 Wagen, 1 Mistschlitten, 1 Schreibpult, 1 Hausuhr, 2 Tische, 6 Stühle, 1 Staubmühle und sonstige Sachen verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich daselbst einfinden.

Neumann,
Curator in D. Ahrens Concurssache.

6) Oldenburg. Der in № 71. dieser Anzeigen bekannt gemachte öffentliche Verkauf, der an der Mühlenstraße, in der Nähe der Lateinischen Schule belegenen, adlich freien Stallgebäude cum perti-

Landesbibliothek Oldenburg

nentiis, für Frau von Düring, geb. von Oetken, Gutsbesitzerin zu Loy, wird nicht in Visells, sondern in Madame Bietje Gasthofe, Nachmittags 3 Uhr, Statt finden.

7) Kühlingen. Albert Vosteen läßt den 8. Nov. d. J., Morgens 10 Uhr, 3 Kühe, 4 Beester, Betten, Schränke, Coffer, Tische, Stühle und sonstiges Hausgeräthe, gutes Schiffsbauholz, auch etwas Feuerholz öffentlich meistbietend verkaufen.

8) Varel. In der am 25. d. M. fortzusetzenden Vergantung auf dem Reichsgräflichen Schlosse hieselbst werden namentlich 2 schöne Fernröhre, mehrere hausgeräthliche Sachen, gute Möblen, Uhren, Bettzeug mancherlei Art, mehrere Sorten Weine, Schränke, und wenn die Zeit es erlaubt, die früher angezeigten Blumen und Gewächse, auch Gärtnergeräthschaften, so wie mehrere andere Gegenstände, am 30. d. M. aber mehrere Gold- und Silbersachen, als: 2 goldene Uhren, 7 dito Ringe, 4 dito Tabatière, 4 dito Pettschafte, 4 silberne Salzfässer, 40 dito Thee-, 29 dito Eß-, 3 dito Potage-, 1 dito Punsch-, 1 dito Zucker-Löffel, 8 dito Leuchter, 8 dito Präsentirteller, 2 dito Schaalen, 20 dito Schüssel, 2 dito Terrinen, 30 dito Gabeln, 1 dito Trichter, 1 dito Theesieb, 48 dito Spielmarken, 3 dito Schaumünzen, 1 Paar dito Sporen, 1 dito Taschenuhr, 2 dito Schnallen, 2 dito Kühlbecken, 44 Messer mit silbernen Griffen, 8 Lorgnetten und Brillen, mit Silber eingefaßt, 1 Etui mit 12 Rasiermessern, mit Silber beschlagen, 1 Etui mit silbernem Trinkgeschirr, 2 silberne Bleifedern-Etuis, 1 silberne Kanne, so wie auch kupferne Münzen, 1 Schachtel mit Böhmischen Steinen, 1 Beutel mit Gemmenabdrücken, einige alte Silbermünzen ꝛc. ꝛc. öffentlich meistbietend zum Verkaufe aufgesetzt werden, wozu Liebhaber einladet

M. Ruschmann, cur. mass.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Strückhausen. Der Curator der Concursmasse des weyl. Hausmanns Reinhard Wooge zum Collmar, E. D. von Laar in Strückhausen, will die zur genannten Concursmasse gehörige, zum Collmar belegene Bau, am 1. Nov. d. J., Nachmittags, in Ramiens Wirthshause zu Strückhauserkirche, öffentlich gerichtlich auf ein Jahr vom nächsten Mai an verheuern lassen, und zwar, den Umständen nach, die Gebäude mit dem größten Theil der Ländereien zusammen, und circa 33½ Jücken Fettweiden in 4 Hämmen, vom Krongraben nach Westen hin belegen, theils zum Weiden, theils zum Mähen.

Zu verkaufen.

1) Berne. Der Vormund für weyl. Schiffscapitain Hinrich Braue zu Weserdeich minderjährige Kinder, Hausmann Claus Hr. Wenke in Bettingbühren, und die maforennen Erben des genannten Braue, wollen das erst in den letzten 14 Tagen von einer Seereise zurückgekehrte, circa 9 Jahr alte Galiotschiff 1r Classe, genannt Hoffnung, groß circa 63 Last, je eher je lieber verkaufen.

Dieses Schiff ist von besonders gutem, starkem Holze gebaut und gut conservirt, Anker, Segel und Tauwerk, überhaupt Alles, was dazu gehört, befindet sich in einem ganz guten, completen Stande, so daß der Käufer damit augenblicklich eine Seereise vornehmen kann.

Das Verzeichniß des ganzen Inventars ist bei dem Vormunde, der Wittwe von weyl. Cpt. H. Braue und bei dem Unterzeichneten einzusehen. Das Schiff selbst liegt auf dem Weserstrome am Weserdeiche.

Kaufliebhaber werden hiedurch ergebenst eingeladen.

Meyer, Rechnungssteller.

2) Oldenburg. Sollte noch Jemand geneigt seyn, von dem an der Nadorster Chaussee oder in der Nähe der Herrschaftlichen Windmühle belegenen Eschlande einiges zu Bauplätzen oder zu Gärten zu kaufen, so ersuche ich um baldige Anzeige, indem sonst die Verheuerung des erwähnten Landes geschieht.

J. C. Schlömann Wittwe.

3) Bremerhaven. Ich empfehle den Schmieden mein Lager von allen Sorten englischem und schwedischem Eisen, Blech, Stahl und feinen Kohlen, auch führe ich Schraubsticken, Strohseilen ꝛc. Ich bitte um fleißigen Zuspruch und verspreche meinen Kunden, sie durch billige Preise, vorzüglich gute Waare und gute Behandlung zufrieden zu stellen.

Diedr. Tiele.

4) Oldenburg. Neue holl. Vollheringe, so wie auch noch einigen Vorrath von dergleichen vorigjährigen, bei D. D. N. tom Dieck.

5) Oldenburg. Rothe Quakenbrücker Zipoln, bei Scheffeln und Kleinigkeiten, bei

J. D. Grube.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Marmor-Floren oder Stücke davon, F. Högl.

2) Varel. Diejenigen, welche rohen oder ausgeschmolzenen Talg abzustehen haben und verkaufen,

Landesbibliothek Oldenburg

oder gegen Lichte vertauschen wollen, ersuche ich, mich mit dessen gefälligen Zusendung zu beehren.

J. A. Renken.

Zu verheuern.

1) Elsfleth. Das im nießbräuchlichen Besitz habende vormalige Kloppenburgsche Haus hieselbst sammt Garten, wobei auf Verlangen auch Grasung für 2 bis 3 Kühe gegeben werden kann, beabsichtige ich von Maitag 1839. an auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern, weshalb Heuerliebhaber sich bei mir einfinden wollen.

J. J. Schröder Wittwe.

2) Westerstede. Ein am Wege von hier nach Zwischenahn, ungefähr 5 Minuten von Westerstede, in einer angenehmen Lage stehendes Haus, worin 6 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller und hinlänglicher Boden-, Dielen- und Stallraum sich befinden, mit einem Nebengebäude und einem mit vielen Obstbäumen besetzten Garten von pl. m. 6 Scheffel Einsaat groß, ist, nächsten Mai anzutreten, auf 3 bis 6 Jahre zu verheuern. Auch kann auf Verlangen mehreres Bau- und Weideland mit in Heuer gegeben werden. Unterzeichneter ertheilt darüber nähere Auskunft.

J. B. Strodthoff.

3) Oldenburg. Meine obere Etage, bequem eingerichtet und freundlich belegen, habe ich gleich zu vermiethen.

Joh. G. Bouchholtz.

4) Oldenburg. Eine Stube nach vorn, mit oder ohne Beköstigung, den 1. Nov. anzutreten, bei

J. D. Pape Wittwe.

5) Oldenburg. Mein Nebenhaus, welches von der Wittwe Habermehl bewohnt wird, habe ich auf Ostern Umziehezeit anzutreten zu vermiethen.

G. C. Bohlmann.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Ein einfaches Zimmer in der Nähe des Stauthores. Offerten unter A. Z. in der Expedition.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg.

Taschenbuch
der Liebe und Freundschaft gewidmet,
herausgegeben von St. Schütze,
Jahrgänge 1836., 1837. und 1838.,
mit vielen Kupfern, zusammen nur 54 gr. Gold,
wieder vorräthig in der

Schulzeschen Buchhandlung.

2) Schleusingen, im Juni 1838. So eben erschien die

Sechste Auflage
des Universal-Thierarzneibuches

oder gründliche Anweisung aller äußerlichen und innerlichen Krankheiten der Hausthiere und gründlicher Belehrung, wie sie erkannt, verhütet, schnell und sicher geheilt werden können. Für Oekonomen, Bürger und Landleute. Herausgegeben von G. Christian Ziller, H. S. Meining. Landthierarzt. 20 Bogen. Subscriptionspreis ½ Thlr.

Ein Thierarzneibuch wie dieses, das in einem höchst verständlichen und populären Style geschrieben ist, war ein sehr dringendes Bedürfniß, denn alle bis jetzt herausgekommenen Werke der Art waren mehr für den Thierarzt als für die Laien, die nun dadurch ein Buch in die Hände bekommen, nach welchem sie ihr krankes Vieh in den meisten Fällen selbst heilen können. Dabei ist aber auch überall bemerkt, wann der erfahrne Thierarzt geholt werden soll, um durch Mißgriffe nicht in Schaden zu kommen. Ein Beweis wie brauchbar dieses Buch ist, ist wohl der, daß 5 Auflagen binnen einem Jahre verkauft wurden! Von mehreren Orten her haben wir Briefe erhalten, in denen uns für die Erscheinung dieses Buches gedankt wird. Viele haben schon Gelegenheit gehabt dasselbe mit Nutzen zu gebrauchen und dadurch die kostspielige persönliche Hülfe des oft sehr entfernten Thierarztes erspart.

Ferner erschien auch von demselben Verfasser:

Kurzgefaßter, jedoch möglichst gründlicher Unterricht
über
die Geburtshülfe
der größern landwirthschaftlichen Hausthiere. Für Bürger, Oekonomen und Landleute.
Als Anhang zum Universal-Thierarzneibuch.
Dritte Auflage.
Preis nur 12 Grote.

☞ Wer das Universal-Thierarzneibuch ohne diesen Anhang wünscht, der wolle es besonders bemerken, außerdem wird angenommen, daß er beide Schriften haben will.

Wer 10 Exemplare auf Einmal bestellt, erhält das 11te gratis.

Die Buchhandlung von Conrad Glaser.

Vorräthig in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg.

3) Oldenburg. (Bücher-Auction). Das Verzeichniß der Büchersammlung des verstorbenen Herrn Deichgräfen und Geh. Hofraths Burmester, welche

Landesbibliothek Oldenburg

am 1. Nov. d. J. im Hause des Herrn Kaufmann Sartorius jun. an der Langenstraße hieselbst, öffentlich meistbietend verkauft werden sollen, wird durch Unterzeichneten gratis verabreicht.

Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

4) Oldenburg. So eben ist in der Schulzeschen Buchhandlung angekommen und zu haben:

Oekonomisch-technisches
Londoner
Familien-Receptbuch,
oder:
gewählte Sammlung
von
665 nützlichen Rathschlägen
und
Vorschriften für Freunde industriöser Thätigkeit.
Neu bearbeitet
von
Heinrich Wiese.
gr. 8. Geheftet 1 ℳ 18 gr.

Dieses Werk umfaßt eine treffliche Auswahl von practischen Mittheilungen der besten Verfahrungsweisen und Grundsätze, durch welche die Engländer allen ihren Erzeugnissen den höchsten Grad der Vollkommenheit zu verleihen wissen, und die der Herausgeber den englischen Oeconomen, Künstlern und Handwerkern abzulauschen und zu erforschen verstand. Die Londoner Ausgabe fand dort reißenden Absatz, und unsere dritte deutsche Ausgabe ist mit den Entdeckungen der neuesten Zeit bereichert und wird mit entschiedenem Vortheile benutzt werden. Wir führen hier die Gegenstände der einzelnen Abtheilungen mit Beisetzung der Anzahl der darin vorkommenden Verfahrungsarten an: 8 Ueber Zäune. — 66 Ueber Dünger. — 8 Ueber Rost und Brand im Getreide. — 8 Ueber Bewässerung der Wiesen. — 11 Ueber Baugegenstände. — 34 Sicherung der Dachungen und anderer Gegenstände gegen Feuer und Witterung. — 13 Ueber häusliche Maschinen. — 5 Ueber Wasserröhren und Straßenbau. — 54 Behandlung der Hausthiere. — 21 Thierarzneikunde. — 20 Ueber Bienen- und Seidenraupenzucht. — 12 Ueber Obstbaumzucht und Behandlung der Obstbäume. — 33 Mittel gegen Insecten, Raupen, Schnecken und anderes Ungeziefer. — 27 Verbesserungen in der Gärtnerei. — 8 Viehfutter. — 66 Hauswirthschaft. — 48 Vom Bierbrauen und Essigmachen. — 166 Verschiedene technische Verfahrungsweisen in den alltäglich nöthigsten Dingen, und vieles Andere.

(Hierzu 1 Beilage).

5) Zeichnenkunst.

Das nachstehende in allen Zeitschriften gleich rühmlichst und lobend erwähnte Zeichnenwerk des Zeichnenlehrers und Malers Otto Warmholz in Eisleben verdient als ein schönes und passendes Geschenk für alle, welche sich mit Zeichnen befassen, allgemeine Empfehlung. Unter dem Titel:

Universalzeichnenbuch

bestehend in 60 Musterblättern als Vorlagen zum Zeichnen in stufenweiser Folge. Ein Hülfsbuch für jeden Zeichnenlehrer und für alle die, welche ohne Lehrer Zeichnen lernen wollen.

ist es in allen Buchhandlungen (in Oldenburg in der Schulzeschen) für 3 ℳ zu haben.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junges, gebildetes Frauenzimmer, in allen häuslichen Arbeiten, Kochen, Backen usw. durchaus erfahren, nicht minder in allen weiblichen Handarbeiten, worin sie, wie auch im Clavierspielen, Unterricht zu ertheilen im Stande wäre, sucht auf nächste Ostern ein passendes Engagement, am liebsten auf dem Lande. Vorzüglich würde sie auf eine freundliche Behandlung sehen. — Anerbietungen, mit L. & Z. bezeichnet, werden prompt besorgt durch die Expedition dieser Blätter.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Wunderburg. Ein Tischlergesell, der accurat arbeiten kann. D. Kruse.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Weserdeich. Weyl. Dierk Harde zu Weserdeich Kinder Vormünder, J. H. Röfer und Joh. Gerlach das. suchen auf die Köterei ihrer Pupillen, worauf bisjetzt 300 ℳ hypothekarische Schulden haften, noch 50 ℳ anzuleihen, und wolle der, der Lust hat dieses Capital herzuleihen, sich bald melden.

Gelder zu verleihen.

1) Hofswürden. Die in № 61. d. B. bekannt gemachten circa 1200 ℳ Pupillengelder sind annoch zu belegen. J. W. v. Münster.

2) Moordorf. 181 ℳ Pupillengelder sind sofort zu belegen. Albert Maas.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 85. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 24. October 1838.

3) Varel. Der Unterzeichnete hat sofort 150 ℛ Gold Curatelgelder gegen gehörige Sicherheit und übliche Zinsen zu belegen.

J. C. Potthast.

4) Varel. Um Neujahr habe ich 500 ℛ Administrationsgelder zu belegen.

J. N. Behrens.

5) Oldenburg. Zu Anfange des März-Monats 1839. sind 7500 ℛ zu 3½ p. C. gegen erste Sicherheit, am liebsten in einer Summe, event. jedoch auch theilweise, zinslich zu belegen, und ertheilt die Expedition Auskunft über die Person, an welche man sich dieserhalb mit portofreien Briefen zu wenden hat.

Vermißte Sachen.

1) Ovelgönne. Dem Viehhändler Pohly, von Göttingen, sind vorige Woche während des Transports zwischen hier und Elsfleth zwei Kühe oder Quenen, welche an der linken Hüfte mit einem P. angeschoren, und welchen oben am Schwanz ein Streifen Haare abgeschnitten worden ist, entkommen. Wer mir Nachricht zur Wiedererlangung derselben ertheilt, hat eine angemessene Belohnung zu gewärtigen, so wie ich auch gern gegen Zurücklieferung des Viehes die Kosten und etwaige Auslagen berichtigen werde. J. C. Drees.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenbrok. Am 16. Oct. habe ich einen schwarzen Rindochsen mit einigen weißen Flecken bei dem Gastwirth Behrens in den Pfandstall gebracht, welcher von dem Eigenthümer bis zum 29. d. M. wieder abgeholt werden muß, weil er sonst zur Deckung der Kosten und zum Besten der Armen verkauft wird. Renken Feldhüter.

2) Osternburg. Es ist vor 14 Tagen eine goldene Tuchnadel gefunden worden, die der Eigenthümer wieder in Empfang nehmen kann beim

Gesindemäckler Tieste.

Vermischte Nachrichten.

1) Schweyeraußendeich. Diejenigen, welche an weyl. Mühlenpächter Fr. Renken zu Schweyermühle an Hengstgelder und sonst noch schulden, wollen der Unterzeichneten, als Vormünderin, nunmehr in den nächsten 8 Tagen Zahlung leisten, weil der Beistand, Herr H. W. Fuhrken zum Norderschwey, sämmtliche Rückstände nach Ablauf der bestimmten Frist ohne weiteres einzuklagen und beizutreiben bevollmächtigt ist. Fr. Renken Wwe.

2) Bremen. (Gasthofs-Empfehlung.)

Da ich meinen am Geeren № 26. belegenen Gasthof an Herrn Carl Ludwig Beißner verkauft, und am heutigen Tage förmlich abgetreten habe, so ersuche ich alle resp. Reisende, das mir seit langen Jahren bewiesene Wohlwollen jetzt auf meinen Nachfolger zu übertragen. Bremen, den 11. Oct. 1838.

J. G. Vorwerk Wittwe.

In Bezug auf obige Anzeige, erlaube ich mir, meinen Gasthof am Geeren № 26., welchem ich den Namen:

»Vorwerks Hotel«

gegeben habe, allen resp. Reisenden zum fleißigen Besuche bestens zu empfehlen, und versichere zugleich, daß es mein eifrigstes Bestreben seyn wird, den durch meine Vorgängerin begründeten guten Ruf dieses Gasthofes durch reelle Bewirthung und prompte Bedienung meiner werthen Gäste, auch ferner zu erhalten.

Die früher von mir im »Alten Museum« geführte Gastwirthschaft hat mit dem heutigen Tage aufgehört. Zugleich bemerke ich, daß täglich von meinem Hause aus, wie bisher, Gelegenheit mit dem Miethkutscher Siegel nach Vegesack, zu fahren ist, mit welchem auch Briefe prompt befördert werden.

Bremen, den 11. Octbr. 1838.

Carl Ludwig Beißner.

3) Oldenburg. Ich wohne jetzt am Markt im Hause № 320.

Amts-Einnehmer von der Lippe.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Stollhamm. Da sich auch in unserm Jagdrevier Wilddiebe spüren lassen, so sichern wir demjenigen 10 ℳ Belohnung zu, welcher uns einen solchen so anzeigt, daß er gerichtlich belangt werden kann.

Die Jagdpächter
J. N. Cordes.
F. G. Meyners.

5) Nethen. Der Unterzeichnete kaufte am 15. Juni v. J. in dem Executivverkaufe des Arbeiters Hinrich Bruns zu Oringenburg, folgende Gegenstände, als:

1 Kuh, 1 Bette, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 1 Koffer, 8 zinnerne Teller, 4 dito Kummen, 3 dito Leuchter, 24 dito Löffel, 1 dito halbe Kanne, 2 dito Schaalen, 5 Gabeln und 6 Messer, 1 Milchgieße, 1 Spiegel, circa 40 Ellen Leinen, 12 Ellen ruthenes dito, 1 silberne Taschenuhr, 2 Pfeifen, 1 Pfefferstreuer, 1 Enzner, 1 Pfannkuchenpfanne, 1 Lampe, 1 eisern Topf, 1 Butterkarne, 1 Rasiermesser, 5 steinerne Teller, 3 Säcke, 8 Handtücher und 2 Mistgabeln.

Diese Gegenstände sind dem Hinrich Bruns vorläufig in Gebrauch gelassen, und wird hiermit vor deren Ankauf gewarnt.

Johann Gerhard Bruns.

6) Oldenburg. Ich wohne jetzt in dem Hause der Wittwe Trenter an der Kurwikstraße, und empfehle daselbst meine in allen Sorten vorräthige, so wie nach Bestellung anzufertigende Arbeit, und bitte um recht viele Aufträge. Für gute und moderne Arbeit wird von mir gesorgt.

G. Külbel, Schumacher-Amtsmeister.

7) Schiffsnachrichten. Liste der vom 18.—20. Octbr. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Octbr. 18. Cpt. J. H. Assing, Catharina, Hann. Fl., nach Antwerpen, mit Waitzen.
— 18. Cpt. H. Wessels, Eduard, Brem. Fl., von London, mit Stückgütern, zu Brake.
— 20. Cpt. S. Jönßon, St. Petro, Schwed. Fl., unbestimmt, mit Ballast.
— 20. Cpt. F. Bartz, Johanna Gesina, Oldenb. Fl., nach Leith, mit Lumpen.

Verlobungs-Anzeige.

1) Heppens und Jever, 1838. Octbr. 16. Theilnehmenden Verwandten und Freunden empfehlen sich als Verlobte

D. G. Ikels, Pastor, und
F. E. H. Carstens, geb. Tönnießen.

Geburts-Anzeige.

1) Kronsburg, den 20. Oct. 1838. Theilnehmenden Verwandten und Freunden, statt des gewöhnlichen Ansagens, hiedurch die ergebenste Anzeige, daß meine liebe Frau, geb. Brahms, am 18. d. M., zwar glücklich, aber leider von einem todtgebornen Sohne entbunden worden ist.

E. W. Michaelsen.

Todes-Anzeige.

1) Osternburg. Am 20. d. M. starb unsere Mutter und Großmutter, Wittwe Weber, im 88sten Lebensjahre an Entkräftung. Verwandten und Freunden diese Anzeige.

Wittwe Kleßer und Kinder.

Landesbibliothek Oldenburg